

modern eingerichteten Küche. Rund 100 Mittagessen werden heute, wie an jedem der drei Tage, an denen in Alvaneu geschossen wird, serviert.

Die Frauen fehlen

Während Peter Mathys, seit sieben Jahren Präsident des Freiwilligen Schiessvereins Basadingen, das servierte Menü geniesst, erzählt er uns, wo genau Basadingen liegt. «Wir sind wohl Thurgauer, aber leben fast im Kanton Schaffhausen.» Basadingen hat 1110 Einwohner und einer der Vereine ist eben der Schützenverein mit etwas mehr als 30 Mitgliedern. Was die Schützinnen angehe, da sei man noch unterdotiert, meint Mathys mit einem Lachen. Angereist sind fast alle Mitglieder des Vereins, genauer gesagt 27 Schützen, zwei Schützinnen und zwei Jungschützen.

Jedes Jahr dabei

Mathys erzählt, der Verein gehe jedes Jahr an einem Kantonalen Schützenfest an den Start, oder eben wie jetzt ans Eidgenössische Schützenfest. «Wir bleiben immer zwei Tage und übernachten auch immer zwei Nächte, um auch das Gesellige zu geniessen», meint der Präsident. «Im Hotel Kurhaus in Lenzerheide sind wir glücklich und geniessen die Gastfreundschaft der ganzen Belegschaft.» Er lobt die gute Organisation des Eidgenössischen Schützenfestes, überraschend problemlos sei aber auch die elektronische Technik zum Schiessen, und natürlich auch die gute Bewirtung und Betreuung im Schützenstand in Crappa Naira.

Seit 60 Jahren Gast in Lenzerheide

Mathys erzählt, er sei immer in Arosa als Gast, aber die Lenzerheide sei auch schön. Aber es wird wohl einen Grund haben, weshalb der Freiwillige Schützenverein Basadingen gerade Lenzerheide zum Übernachten ausgesucht hat und den Schiessstand Crappa Naira zum Schiessen. Das weiss Urs Klingenfuss. Der Thurgauer erzählt mit Stolz: «Seit 60 Jahren bin ich Gast in Lenzerheide und ich komme jeden Winter gerne in diese Ferienregion. Lenzerheide ist meine zweite Heimat.»

Er habe das Hotel «Kurhaus» gebucht und den Schiessstand ausgesucht. Wenn Klingenfuss von der Lenzerheide erzählt, strahlt er über das ganze Gesicht. Und übrigens: «An den Biathlon-Rennen in Lantsch/Lenz bin ich immer gerne als Helfer mit dabei, genauer gesagt als Waffenkontrollleur.»

Mit 81 Jahren am Start

Mathys zeigt auf einen Schützenkameraden und meint: «Der junge Herr gegenüber ist der älteste Teilnehmer von unserem Verein, der mit uns nach Crappa Naira



Während des Eidgenössischen Schützenfestes als Helfer dabei ist Rico Liesch.

angereist ist.» Kurt Bürgi ist 81-jährig und Ehrenpräsident des Freiwilligen Schiessvereins Basadingen. Stolz erzählt er: «Ich war schon an einigen Eidgenössischen Schützenfesten dabei seit 1979, als es in Luzern stattgefunden hat.»

Bild in der «Novitats»

Nun folgt der Fototermin und Mathys fragt, ob das Bild im «Blick» erscheine. Nein, so ist es nicht, in der Regionalzeitung «Novitats» erscheint es genau in einer Wo-

che, versichert der Autor dieses Beitrages. Liesch ist immer noch als Parkplatzanweiser beschäftigt. Er meint: «Ma tge caleira» und unterhält sich freundlich mit einer Gruppe von Schützen, welche aus der französischen Schweiz angereist sind nach Crappa Naira. Da sagen wir: «Bienvenue!» Und schon fällt der erste Schuss nach dem Mittagessen und es folgen noch einige, bis für die Schützen und Schützinnen aus dem Thurgau ein anderes Fest beginnt: Nach der Pflicht folgt bekanntlich immer die Kür.



Drei Veteranen der Schützengesellschaft Leibstadt AG.

Bilder Gion Nutegn Stgier